

MUT ZUR VERANTWORTUNG. THÜRINGEN NACH VORNE BRINGEN.

Thüringen ist ein Land mit Wurzeln tief in der wechselvollen Geschichte Deutschlands, aber dessen Blick stets fest auf die Zukunft gerichtet war und ist. Inmitten Europas, im grünen Herzen Deutschlands, fand Thüringen immer wieder die Kraft zur Erneuerung. Vom Geist der Reformation und dem Wirken großer Dichter und Denker, über die Selbstermächtigung gegen die SED-Diktatur in der friedlichen Revolution bis hin zur Wiedervereinigung in freier Selbstbestimmung, war Thüringen ein Ort, an dem Freiheit und Aufbruch ihren Anfang nahmen. Dabei bleibt die dunkle Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft immerwährende Mahnung als historische Verantwortung.

Wir kooperieren als drei Parteien, als CDU, BSW und SPD gemeinsam, um Thüringen nach vorne zu bringen. Unterschiedliche Traditionen und Sichtweisen sind nicht etwa Hindernisse, sondern Treiber für neue politische Kreativität. Gemeinsam haben wir den Mut, Verantwortung zu übernehmen und uns den Herausforderungen zu stellen, die vor uns liegen. Wir, als unterschiedliche Partner, nehmen die gesellschaftlichen Risse durch Arbeitsstellen, Familien und Freundeskreise wahr und zeigen auf, dass sich das Finden von Gemeinsamkeiten und die Arbeit daran lohnt. Mit unserer Kooperation wollen wir einen Aufbruch und neue Hoffnung entfachen, damit sich für alle Thüringerinnen und Thüringer spürbar etwas ändert und verbessert.

Wir werden das Land aus der Mitte heraus zusammenzuführen, Sorgen wahrnehmen und Ängste abbauen. Nicht Parteiinteressen, das Land steht im Zentrum unseres Handels. Thüringen braucht einen Ruck – nicht nur politisch, sondern auch gesellschaftlich. Unser Ziel ist ein Thüringen, das sicher, stark und innovativ ist – ein Thüringen, das soziale Verantwortung lebt und das Miteinander fördert. In unserer politischen Kultur steht Vertrauen im Mittelpunkt. Wir hören zu, tauschen uns aus und bringen unterschiedliche Sichtweisen zusammen, um die besten Lösungen zu finden. Gemeinsam Thüringen erneuern bedeutet für uns, einen Geist der Kooperation zu schaffen, der das politische Klima prägt, der nach innen wirkt und nach außen strahlt – weil wir das Verbindende über das Trennende stellen.

Thüringen verkörpert im Herzen Deutschlands wie kaum eine andere Region den Weg zur Freiheit und Einheit. Von der Wartburg, wo Martin Luther durch seine Bibelübersetzung den Grundstein für die deutsche Sprache legte, über die Weimarer Klassik als Hochzeit deutschen Geisteslebens, bis hin zur friedlichen Revolution von 1989 – Thüringen ist ein Land der Freiheitsdenker und Brückenbauer. Diese Tradition des friedlichen Wandels durch Dialog und gewaltlosen Protest verpflichtet uns heute besonders – gerade angesichts der Erfahrungen aus zwei deutschen Diktaturen im 20. Jahrhundert. Die Verfassung des Freistaats Thüringens gebietet, den inneren wie äußeren Frieden zu fördern, die demokratische Rechtsordnung zu wahren und Trennendes in Europa und der Welt zu überwinden.

Als künftige Regierung des Freistaats Thüringen eint uns der Wille zum Frieden in Europa. Wir nehmen die Sorgen und Ängste unserer Bürgerinnen und Bürger ernst, dass Krieg in Europa ist und Deutschland mit hineingezogen werden könnte. Wir bekennen uns zur europäischen Friedensordnung und wenden uns gegen jegliche Bestrebungen, mit kriegerischen Mitteln Grenzen zu verschieben. Im Rahmen der europäischen und bundesstaatlichen Ordnung unterstützen wir alle diplomatischen Initiativen, den von Russland gegen die Ukraine entfesselten Angriffskrieg zu beenden.

CDU und SPD sehen sich in der Tradition von Westbindung und Ostpolitik. Das BSW steht für einen kompromisslosen Friedenskurs. Wenngleich wir hinsichtlich der Notwendigkeit von Waffenlieferungen an die Ukraine zur Verteidigung ihrer territorialen Integrität und Souveränität unterschiedlicher Auffassungen sind, eint uns das Ziel, eine diplomatische Lösung des Krieges gegen die Ukraine und den Abbau der damit verbundenen Spannungen innerhalb Europas mit dem Ziel eines Waffenstillstandes und gerechten, dauerhaften Friedens im Sinne der Charta der Vereinten Nationen und des Budapester Memorandums voranzutreiben.

Thüringen ist als deutsches Bundesland eingebettet in eine gemeinsame europäische Sicherheitsarchitektur. Wir stimmen überein, dass für Frieden und Sicherheit in Deutschland und Europa die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes von großer Bedeutung ist. Wir erkennen aber auch an, dass viele Menschen in Thüringen die geplante Stationierung von Mittelstrecken- und Hyperschallraketen kritisch sehen bzw. ablehnen. Die künftige Regierung des Freistaates Thüringen fördert eine breit angelegte Debatte und verleiht auch dieser Haltung im Sinne eines nachhaltigen Einsatzes für Frieden eine öffentliche Stimme.

Als Land an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze verfügt Thüringen über einzigartige historische Erfahrungen in der Überwindung von Teilung durch Dialog und friedlichen Wandel. Diese Erfahrung wollen wir nutzen, um Brücken zu bauen – zwischen Ost und West, zwischen unterschiedlichen Perspektiven und Interessen. Das Format des Weimarer Dreiecks hat in der Vergangenheit wichtige Beiträge zur Verständigung zwischen den Völkern geleistet. Wir werden uns dafür einsetzen, dieses Format zu stärken.

Unsere Vision ist es, ein Thüringen zu schaffen, das den Menschen Zuversicht gibt und auf das alle stolz sein können. Wir arbeiten daran, Hürden abzubauen, Chancen zu schaffen und die Zukunft des Landes mit Mut und Verantwortung in die Hand zu nehmen. Denn nur so können wir Thüringen zu dem machen, was es verdient zu sein: Ein Land der Hoffnung und des Zusammenhalts.

Erfurt, den 28.10.2024